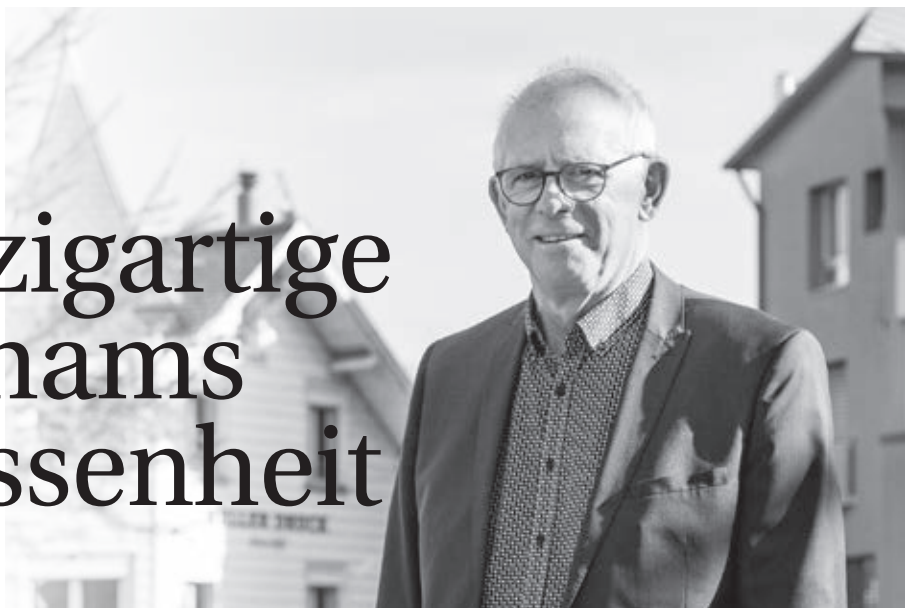


Gespräch mit Bruno Werder

Damit die einzigartige Geschichte Chams nicht in Vergessenheit gerät



Bruno Werder, designierter Präsident von verein.chamapedia.ch, vor dem Bärenplatz, wo sich alt und neu verbindet.

Bruno Werder, als Sie noch Gemeindepräsident von Cham waren, hatten Sie vom Mandelhof beinahe Sichtkontakt auf den Bärenplatz. Jetzt stehen Sie hier als designierter Präsident eines neuen Vereins, der sich für die Geschichte von Cham einsetzen wird. Was löst der Bärenplatz in Ihnen aus?

Der Bärenplatz ist DER geschichtsträchtige Platz von Cham! Hier treffen sich verschiedene Verkehrslinien, hier hat sich der gewerbliche Aufschwung Chams besonders markant manifestiert. Viele Geschäfte haben rund um den Platz eine Existenz aufgebaut und den Chamerinnen und Chamer die Dinge des täglichen Lebens bis in die 1970er Jahre angeboten: Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Mercerie, Haushaltgeschäft, Papeterie oder Restaurants. Der Bärenplatz ist auch Sinnbild für die rasche Veränderung im Chamer Dorf. Nur noch wenige der früheren Läden bestehen noch.

Bedauern Sie diese Entwicklung?

Man kann sie bedauern, muss aber nicht, denn Stillstand ist auch Rückschritt. Veränderungen bedeuten immer auch eine Chance für die Zukunft! Das gewerbliche Geschäftsleben hat sich in Richtung Neudorf verlagert, dafür sind am Bärenplatz neue Ideen realisiert worden. Und die Raiffeisenbank baut ihren Sitz grosszügig

aus. Für mich ist wichtig, dass diese gesellschaftliche und wirtschaftliche Epoche Chams nicht plötzlich komplett in Vergessenheit gerät. Und nicht nur die Geschichte des Bärenplatzes, sondern von ganz Cham. Die Geschichte zu dokumentieren, sind wir der nächsten Generation schuldig.

Darum engagieren Sie sich für verein.chamapedia.ch, einen Verein, der am 12. Juni 2019 gegründet werden wird?

Das stimmt. Dank der Initiative der Bürgergemeinde Cham und der Unterstützung der Einwohnergemeinde ist vor drei Jahren das Online-Geschichtsllexikon www.chamapedia.ch entstanden. Mich fasziniert die Arbeit der Redaktionsgruppe: In kurzer Zeit hat sie ein umfangreiches Lexikon erarbeitet – in welchem auch die Geschichte des Bärenplatzes aufgezeigt wird. Es umfasst bereits 850 Seiten, auf die über 600 000 Zugriffe erfolgt sind. Es bereitet mir grosse Freude, dass dieses moderne Lexikon nach dem Vorbild von wikipedia.org bei den Chamerinnen und Chamer Anklang findet.

Was gefällt Ihnen daran besonders gut?

Wie bei Wikipedia kann man chamapedia.ch nach Lust und Laune durchstöbern. Dank vielen Verlinkungen wird man immer weitergeführt. Es ist gut strukturiert. Und natürlich hat es viele Bilder. Die Redaktion stellt auch Videos hoch – hier dürfte sie allerdings noch etwas zulegen!

Insgesamt erhält man einen sehr guten Überblick, wie sich Cham entwickelt und verändert hat. So macht Geschichte Freude und weckt Emotionen!

Und jetzt soll es einen Verein geben, der auf den Namen verein.chamapedia.ch hört. Was bezwecken Sie damit?

Der verein.chamapedia.ch soll das Chamer Geschichtsllexikon breiter abstützen, noch bekannter machen und die Weiterentwicklung ermöglichen. Das Faszinierende an diesem digitalen Lexikon ist ja, dass der Ausbau nie zu Ende sein wird: Die Redaktion kann jederzeit Ergänzungen, neue Artikel und Bilder dazu stellen. Denn was heute für uns alle selbstverständlich ist, ist morgen bereits Geschichte!

Vereinsgründung am 12. Juni

Alle Chamerinnen, Chamer und Interessierte sind herzlich eingeladen, am 12. Juni 2019, 19.30 Uhr in den Öffentlichkeitsräumen des Pflegezentrums Ennetsee, Rigistrasse 3, an der Vereinsgründung dabei zu sein und Gründungsmitglied zu werden. Als Vereinsmitglied erfahren Sie aus erster Hand, wie es mit chamapedia.ch weitergeht. Für den Vorstand stellen sich die folgenden Personen zur Verfügung: Bruno Werder, Präsident, Daniela Hausheer, Michèle Buhofer, Hans-Martin Oehri, Pius Sidler und Thomas Gretener.
